



# Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, September 2015, Nr. 6

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletters «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir wünschen einen schönen Herbstbeginn und viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt  
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

---

Institutionelle Verankerung

## **Zwischenbericht Bundesprogramm Chancengleichheit**

In der Mitte des Bundesprogramms Chancengleichheit 2013-16 haben die Universitäten im Auftrag des neuen Organs der Schweizer Hochschulen [Swissuniversities](#) Bilanz gezogen.

Zwischenbericht Bundesprogramm 2013-14

## **gleichstellen.ch – Ein sozialwissenschaftliches Kommunikationsprojekt**

Bei der Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweizer Wirtschaft besteht noch

immer grosser Handlungsbedarf. Neue Visionen von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sind gefragt. Das Wissenschaftskommunikationsprojekt der Hochschule Luzern regt dazu an.

In der aktuellen Ausgabe der **Zeitschrift Widerspruch** findet sich ein Artikel der Projektleiterin Lucia M. Lanfranconi: „Geschlecht und Wirtschaftsnutzendiskurs. Zur Praxis betrieblicher Gleichstellungspolitik in der Schweiz“ (Nr. 66, September 2015).

[Zur Projektseite](#)

### **Diversity an der FHNW**

Die neue Broschüre „Diversity an der FHNW. Ein Wegweiser für die Hochschulpraxis“ erläutert die Diversity-Leitsätze der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu den Dimensionen Alter, Behinderung, Geschlecht, Herkunft, Religion und Weltanschauung sowie sexuelle Orientierung. Darin werden Chancen und Herausforderungen von Fachpersonen aus der FHNW vertieft, Beispiele aufgezeigt und die Rechtsgrundlagen erläutert.

[Dokumente Diversity an der FHNW](#)

---

## Chancengleichheit in Anstellungsverfahren

### **Frauen in Führungspositionen an Hochschulen**

Die Universität Bern hat seit 2011 eine Vizerektorin, die Universität Basel seit 1. August 2015 gar eine Rektorin: Andrea Schenker-Wicki hat ihr Amt am 1. August 2015 angetreten. Mit Astrid Epiney an der Universität Freiburg (seit März 2015) und Martine Rahier in Neuenburg (seit 2008) werden zum ersten Mal drei der Schweizer Universitäten von Rektorinnen geleitet.

---

## Nachwuchsförderung

### **Marie Heim-Vögtlin-Preis 2015**

Die Biologin Armelle Corpet und die Paläoklimatologin Anna Nele Meckler erhalten den diesjährigen Marie Heim-Vögtlin-Preis. Mit dieser Auszeichnung, die mit je CHF 25'000 dotiert ist, wird die aussergewöhnliche wissenschaftliche Leistung von Forscherinnen gewürdigt, die mit einem MHV-Beitrag gefördert wurden. Die Preisverleihung findet am 23. September 2015 am Sitz des Schweizerischen Nationalfonds in Bern statt.

[Medienmitteilung SNF](#)

---

## Vereinbarkeit Studium, Beruf und Care

### **Argumentarium und Richtlinien zu Jobsharing für Professuren an der Universität Bern**

Seit Juni 2015 verfügt die Universität Bern über Richtlinien bezüglich Jobsharing auf Stufe Professur. Zudem hat die Abteilung für die Gleichstellung ein Merkblatt für Struktur- und Anstellungskommissionen ein Argumentarium zur Diskussion zentraler Fragen im Zusammenhang mit Jobsharing zusammengestellt.

[Richtlinien Jobsharing](#)

[Merkblatt Jobsharing für Struktur- und Anstellungskommissionen](#)

## **Eltern-Kind-Angebote im vonRoll**

Der Eltern-Kind-Raum und das Stillzimmer sind 1.5 Jahre nach Eröffnung aus dem Hochschulalltag nicht mehr wegzudenken. Das Angebot für Studierende und Mitarbeitende der PHBern und der Universität Bern wurde evaluiert, der Bericht gibt einen Überblick über die Benützung der beiden Räume und deren Resonanz bei den Besuchenden.

**Kurzevaluation zur Nutzung des Eltern-Kind-Raumes**

---

### Horizontale Segregation

## **Geschlechtergerechte Sprache beeinflusst die kindliche Wahrnehmung von Berufen**

Kinder, sowohl Mädchen wie auch Jungen, nehmen Berufe, die in einer geschlechtergerechten Sprache dargestellt werden, als erreichbarer wahr und trauen sich eher zu, diese ausüben zu können. Die Ergebnisse einer Studie mit 591 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus deutschen und belgischen Schulklassen wurden in der Fachzeitschrift *Social Psychology* veröffentlicht.

**Zusammenfassung Studie**

---

### Bekämpfung von Diskriminierung

## **Schweizerische Lohnstrukturerhebung**

Die Lohnstrukturerhebung 2012 des Bundesamtes für Statistik zeigt, dass die Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern nach wie vor 21,3 % (Privatwirtschaft), bzw. 16,5 % (öffentlicher Sektor) beträgt. Neben erklärbaren Differenzen (Ausbildung, Dienstalter, berufliche Stellung), betrug der unerklärbare, also diskriminierende Lohnunterschied im öffentlichen Sektor 2012 38,8 Prozent. Es handelt sich um 573 Franken pro Monat, welche Frauen weniger als Männer verdienen.

**Lohnstrukturerhebung BFS**

**NZZ campus Artikel „Lohndiskriminierung: Was Hochschulen tun“**

---

### Genderstudies

## **Zeitschrift *genderstudies* zu Antifeminismus**

Die neueste Ausgabe der Zeitschrift *genderstudies* des Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern widmet sich dem Thema "Antifeminismus". Sie können das Heft in Print-Version bestellen oder online als PDF herunterladen.

**IZFG > Zeitschrift**

## **Neuerscheinung: Völker, Susanne und Amacker, Michèle (Hrsg.): Prekarisierungen. Arbeit, Sorge und Politik (Landsberg)**

Der Band versteht sich als Debattenbeitrag zu einer feministischen Analyse gegenwärtiger Prekarisierungsprozesse, bei der theoretische Herausforderungen und Optionen der Kritik ausgelotet, die analytische Reichweite und Grenzen des Konzepts der Preka-

risierung abgewogen sowie aktuelle empirische Ergebnisse präsentiert werden.

**Buchbestellung**

---

## AGENDA

- 29. September**      **«Wikipédia : qui parle de quoi ?»**  
**Enjeux de la construction participative du savoir**  
Université de Genève, 18.30h  
Cette conférence s'inscrit dans le projet «Let's fill the Wikipedia gender gap», soutenu par les fondations Emilie Gourd et Wikimedia, afin d'augmenter le taux de contribution des femmes et le nombre d'articles les concernant.  
**Programm**
- 1. Oktober**            **«Umdenken öffnet Horizonte»**  
Stadthaus Zürich, 19.00h  
Gespräch und Podium über den Wandel der Gleichstellungsarbeit in der Schweiz. Organisiert von der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich.  
**Veranstaltungsflyer**
- 6. Oktober**            **«Education for Tomorrow - Bridging the Gender Gap»**  
Universität Bern, 16.00 h  
Round-table debate. Experts will give their perspective on the topic of achieving gender equality in education. Organized by **IZFG**.  
**Website Event**
- 15./16. Oktober**      **«Gleichberechtigter Zugang zur Justiz für Frauen»**  
Kursaal Bern  
Internationale Konferenz, organisiert vom Eidgenössischen Gleichstellungsbüro und der Gleichstellungskommission des Europarates.  
**Tagungsseite und Anmeldung**
- 20. November**      **«Nachhaltigkeitstag»**  
Universität Bern, 08.30 – 17.00h  
Unter dem Thema „Schnelllebigkeit vs. Nachhaltigkeit" findet der zweite Nachhaltigkeitstag der Universität Bern statt. U.a. mit Workshop und Marktstand zu Gender/Gleichstellung.  
**Website Nachhaltigkeitstag**

---

IMPRESSUM

**Universität Bern**

## Abteilung für die Gleichstellung

### von Frauen und Männern

Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Tel +41 (0)31 631 39 32

[info@afg.unibe.ch](mailto:info@afg.unibe.ch)

[www.gleichstellung.unibe.ch](http://www.gleichstellung.unibe.ch)

Newsletter [ABONNIEREN](#) oder abmelden [ABMELDEN](#)

Archiv Newsletter [HIER](#)

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter [info@afg.unibe.ch](mailto:info@afg.unibe.ch) entgegen.

